**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 16 (1900)

Heft: 38

**Artikel:** Eine Erfindung von grosser Bedeutung und Tragweite

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-579231

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



#### Das Bürcher Gewerbemuleum

foll laut Antrag bes Stadtrates einen Spezialbeamten erhalten, der den Handwerkern, die nicht eigene Zeichner halten können, mit Rat und That an die Hand gehen wird, um fo

die kunftgewerbliche Thätigkeit zu fördern. Der jetige Import solcher Gegenstände soll dem Export Plat machen. Zweifellos ift das blose Ausstellen von Mufter= erzeugnissen und der Unterricht im Kunftgewerbe nicht schon zur unmittelbaren Stärkung und Ausdehnung des letteren auf hiesigem Plate genügend. Das Auskunft: und Zeichenburau ist stark in Anspruch genommen auch für anderweitige Aufgaben und der Direktion des Gewerbemuseums soll daher eine akademisch gebildete Kraft ganz für jene Hebung und Unterstützung gewerblicher Thätigkeit zur Bersügung gestellt werden gegen Besoldung mit 4500-5000 Fr. Das betr. Bureau leistet Austünfte und kleinere Korrekturen an Zeich= nungen unentgeltlich, dagegen werden umfang= reichere Korrekturen und Entwürfe zu billi= gem Ansate berechnet wie bisher.

ABUILL MER'X ARTH

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) nachbrud verboten.

Die Glaferarbeiten für bas neue Poftgebande in Bug an S. Herber, Fenstersabrit und Schreineret, Luzern, und Jos. Witart, mech. Schreineret, Bug.

Die Legung von cirta 9000 m Geleise der neuen Essäßer-Linie zwischen Centralbahnhof und St. Johannbahnhof in Basel wurde an U. Geißberger, Unternehmer, Basel, vergeben.

Der Bahnhofumban in Chang-de-Fonds ift ben Baumeiftern Brince & Beguin in Neuenburg, beren Blane mit dem erften Breis bedacht murden, übertragen worden.

Erstellung des Alpweges Caffons, Gemeinde Flims (Graubunden)

an Joh. Beer, Chur. Lieferung von 20 Aplätigen Schulbanken ins neue Primarschuls hans Salmsach an H. Jäger & Sohn, Bauschreiner, Romanshorn. Stillsmauer an der Kantonsstraße Schwyz-Sattel an Bauunters

nehmer Cafagrande.

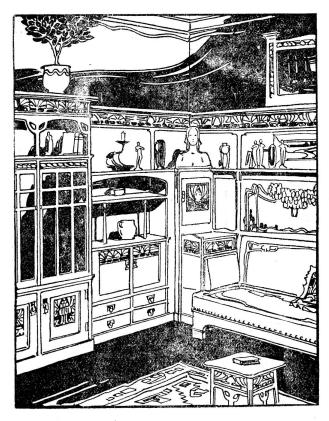
Ausführung ber Straße 2. Klasse Rassenweil-Dielsborf (Länge 900 m, Kostenvoranschlag ca. 6900 Fr.) an C. Frei, Bauunternehmer in Dietifon.

Ban der Dohle in der Dufonrstraße und Sofdgaffe Bürich an Emil Schenkel in Zürich.

# Eine Erfindung von großer Bedeutung und Tragweite

ist letzter Tage patentiert worden. Es ist dies eine Maschine zur Herstellung von Holzskulptur-Ornamenten, schweizer. Patent Nr. 19,905. Der Eigentümer dieser Erfindung, die in allen Staaten patentiert wurde, Herr A. Ballié, Möbelfabrit in Bafel und Zürich, hat uns auf unseren Bunfch

Cliche und Muster freundlichst süberlassen und müssen wir gestehen, daß uns eine solchsvollkommene und schöne Arbeit noch nie zu Gesichte gekommen ist. Blätter, Blüten, Ornamente, selbst bis in die kleinsten und seinsten



Bimmer-Ginrichtung, ornamentiert vermittelft der Maschine "Teleios".

Details treten mit solch wunderbarer Schärse hervor, daß die Anwendung dieser neuen Holzskulpturen, "Teleeios" genannt, eine äußerst vielseitige zu werden ver-

spricht. Bei Bauarbeiten, als: Verzierung der Täfelung, Thüren, Einfassung von Gobelins, Tapisserien, Tapeten, zum Ausdau von Eisenbahnwaggons, Dampsschiffinterieurs 2c., werden mit diesen Basrelies-Verzierungen elegante und sehr dekorativ wirkende Effekte erzielt. Sehr wichtig ist der Umstand, daß die Größe resp. Länge der zu verzierenden Holzteile keine Kolle spielt, können doch selbst ganze Balken (zu Holzdecken) durch die Maschine geführt werden, aus welcher sie, bereit zum Ansbringen an Ort und Stelle und prachtvoll ornamentiert herauskommen.

Für die Möbelfabrikation öffnet sich da ein ganz neues Gebiet; für Styl= und Fantasiemöbel läßt sich diese Holzskulptur ungemein gut verwenden und lassen sich dadurch Schlaszimmer, Eßzimmer, Wohnzimmer, Salons 2c. 2c. derart hübsch und originell aussühren, daß Alles die jest dagewesene bedeutend übertrossen wird punkto Billigkeit und Form. Vergessen wir nicht die Bilder= und Spiegelrahmen. Auch dieser Artikel, den Herr A. Ballié als Spezialität in seinen Etablissements eingeführt hat, läßt sich durch diese Erfindung so billig, dauerhaft und geschmackvoll ansertigen, daß den die jest gebräuchlichen Bilderrahmen und Spiegelleisten ein Konsturrent gegenübersteht, der dazu berusen scheint, auch auf diesem Gebiete eine Umwälzung hervorzurusen.

Gerade zu unserer Zeit, in der mehr denn je der berechtigte Rus ertönt: "Schmücke dein Heim", kann uns diese Neuerung doppelt willkommen sein, gestattet sie doch zu mäßigen Preisen sich sein Herart außzustatten, wie dies bis jetzt nur mit großen Kosten, die manchem unerschwinglich waren, verbunden war.

Für kleinere Gegenstände, wie Bijouteries, Taschenstüchers und Handschuhkasten, sowie für tausend andere Dinge lassen sich die Holzskulpturornamente ebenfalls verwenden und, last not least, können dieselben Motive, Blumen, Ornamente 2c. in Metall (Messing, Kupser, Silber 2c. 2c.) hergestellt werden und zwar von einer ebenfalls unübertroffenen Feinheit.

Wir sind überzeugt, daß durch die Gediegenheit und Billigkeit dieses Artikels, der in allen Holzarten ausgesführt werden kann, auch Lokale, die sonst nicht immer



stylgerecht becoriert wurden, dieser neuen Ersindung Thür und Thor öffnen werden und freuen wir und zum Boraus, in Bälde den "Teleios" in Wohnzimmern, Küchen, Badezimmern, Toilettezimmern, Ladenlokalen und Magazinen, kurz überall da, wo er sich verwenden läßt, anzutreffen: geschmackvoll wirkt er immer.

verwenden läßt, anzutreffen; geschmackvoll wirkt er immer.

Wie wir vernehmen, haben sich vorerst drei Gesellsschaften gebildet zur Ausbeutung der betr. Patente; eine in Frankreich, Siß in Paris, Fabrik in Delle, eine andere in Italien, Siß in Genua, Fabrik in Sestrisponente, und die dritte in Deutschland mit Siß und Fabrik in Lörrach. Die Vorarbeiten sind an leßterem Orte so weit gediehen, daß mit der Fabrikation am 1. Januar 1901 begonnen werden wird.

## Verschiedenes.

Die Centralkommission der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur veranstaltet im Lause dieses Winters, durch ihre Organe der beiden Gewerbemuseen, Meistersturse sür Schreiner und Schlosser. Der Unterricht wird an zehn auf einandersolgenden gleichnamigen Werktagen stattsinden. Das Kursgeld beträgt 10 Fr. Nähere Austunst über das Unterrichtsprogramm zc. erteilen die Direktoren der beiden Museen. Anmeldungen zur Teilsnahme an dem Meisterkurs sür Schreiner sind an das Gewerbemuseum Zürich, für Schlosser an das Gewerbemuseum Winterthur dis spätestens den 20. Dezember einzureichen.

Eidgenössische Bauten. Der Eidgenoffenschaft werden demnächst folgende Um- und Neubauten obliegen:

demnächst solgende Um= und Veubauten oblieger	1:
A. Umbauten.	Fr.
Balkon, Bundeshaus	8,000
Corridore, Bundespalais	6,500
Drehkrahn und Rollbahn im Telegraphen=	
gebäude Bern	4,500
Bedachung der Thuner Kaserne mit Glarner	
Schiefer	7,000
	46,000
Munitonsfabrik Thun 800+4,800+	22,000
	12,300
Konstruktionswerkskätte Thun (Einmauerung	
des Dampftessels und Erhöhung des	
Kamins	3,300
Konstruktionswerstätte Thun (Vordach für	
die Radreisenpresse)	1,300
Fenstererweiterungen in der Munitionskontrolle	700
Einzelstände für Regiepferde in Thun	2,900
Cementboden und Stiege in der Kaserne	
Luziensteig	2,000
Schreinerwerkstätte in Luziensteig	2,200
Magazin für Gerätschaften in Luziensteig	1,200
Reues Gartenhaus 2c. in der Waffenfabrik Bern	5,000
Schuppen in Lavant	9,000
Schuppen in der Papiermühle	4,600
Einfriedigung der Schächen-Waldbesitzung	8,000
Abtrittanlage im Zeughause St. Maurice	3,800
Umzäunung des Sanitätsdepots Interlaken	8,200
Brieftaubenhaus: Zeughaus Kriens	4,000
Brieftaubenhaus: Zeughaus Kriens Brieftaubenhaus: Andermatt	2,200
Umbau des Zollgebäudes in Koblenz	16,000
Umbau des Zollgebäudes in Emmishofen	14,000
Wajchküche am Zollhaus Münster (Graubd.)	
	2,500
Waschküche am Zollhaus Campocologno	2,500 2,000
Waschküche am Follhaus Campocologno Umbau des Zollhauses in Astaeo	2,000 12,000
Umbau des Zollhauses in Astaeo	2,000
Umbau des Zollhauses in Aftaeo Gasbeleuchtung Zollhaus Chiasso	2,000 12,000
Umbau des Zollhauses in Aftaeo Gasdeleuchtung Zollhaus Chiasso Umbau Zollhaus Locarno	2,000 12,000 1,500
Umbau des Zollhauses in Aftaeo Gasbeleuchtung Zollhaus Chiasso	2,000 12,000 1,500 30,000

	Fr.
Stützmauer in Perly	1,950
Zollhaus Cerneur=Péquignot	3,800
Glasvordach am Vostgebäude Bern	1,800
Gabelkanal im Postgebäude Bern	2,450
Centralheizung im Postgebäude Thun	11,600
Postgebäude Meiringen	67,000
Politgebäude Solothurn	750
Vordach Telephon-Remise Zürich	9,000
B. Neubauten.	9,000
Postgebäude Bern, 1. Jahresrate	600,000
Stallbaute Villa Vela in Ligornetto	2,800
Offizierskaserne Thun	300,000
Munitionsfabrik Thun	15,600
Magazin in der Konstruktionswerkstätte	12,200
Scheibenmagazin Thun	4,700
Schießwollkochhaus	38,000
Nitriergebäude Worblaufen	22,000
Laboriergebäude in Altdorf (für Artillerie=	22,000
	50,000
Munition) Neubau in Airolo	50,000
	39,000
Zollgebäude in Grand-Fontaine	35,000
Zollgebäude in Bure	35,000
Bauplat für ein Zollgebäude in Rheinfelden	17 500
à Fr. 15 per m²	17,500
Neubauten am Zollhause von San Simone	7,100
Zollgebäude in Pontetresa	40,000
" " Fornasatte	26,500
" " Chanch	2,500
" " Dardagny	61,000
" " Cerneux-Béquignot	25,500

Bauwesen in Zürich. Die Industriestraße, der neue Straßenzug, der die Gaswerke in Schlieren in direkter Richtung durch das Juch mit der Stadt versbinden soll, hat die Stadtperipherie demnächst erreicht; sie mündet in das westliche neue Teilstück der Hardstraße ein. Der durchschnittlich ein Meter hohe Straßenkörper zieht sich nun 5 km weit durch ein ebenes, noch sast leeres Gelände. 3 km unterhalb seines Ansangspunktes befindet sich die Abbaustelle für das Auffüllmaterial, und die Rollwagenbahn muß nun einen Weg von 8 km durchsahren dis zur Abladestelle. Die neue Industriesstraße folgt genau der ersten Gastransitleitung und erstordert eine gewaltige Wenge Material. In der Fahre waid hat sich denn auch der Waldhügel um ein besträchtliches Stück zurückgezogen.

— Der Bau der neuen Kirche St. Jakob in Außersihl schreitet, was das Aeußere anbelangt, rasch vorwärts. Letter Tage wurde der Turmspitse die Zierde ausgesetzt, nämlich die Kugel, von der es heißt, daß sie die größte Turmkugel der Stadt Zürich sei. Weit über die Grenzen Außersihls hinaus leuchtet ihr goldener Glanz. Oben auf der Kugel, in einer Höhe von 87 m hält ein 150 cm großer Hahn die Wacht. In die 110 cm weite und 114 cm hohe Kugel wurden in einer wohlverschlossenen Kassette eine Anzahl Aktensstücke verwahrt.

Banwesen in Basel. Eine neue große Konzert = halle wird gegenwärtig von H. Dietrich gebaut, sie soll 800 Personen sassen, eine 100 m² große Theater=bühne und mehrere Nebensäle, sowie einen großen schattigen Restaurationsgarten bekommen.

"Salm.Ed" in Basel. Gegenüber dem im Bau begriffenen St. Johannbahnhof, an der Bogesenstraße Kr. 143 einerseits und Entenweidstraße Kr. 71 anderseits ließ der Salmenbräubesitzer Herr C. Hab ich-Dietschy von Rheinfelden auf ausgedehntem Areal mit Geleiseanschluß an die Estässerbahn für seine Gewerdszwecke großartige Depotanlagen mit Eiskeller,